

nennt, deren Ansicht die Basis in allen die striete und elafache Ausübung der gefezlichen und ordnungsgemäßen Agenden überschreitenden Fällen einzuholen verpflichtet find und über die fie dann an die Pforte referiren können.

Verbesserung in den Steuerverhältnissen: Die Provinzial-Versammlungen und die Cantonsräthe werden die Steuern auszufchreiben und zu vertheilen haben, mit Ausnahme der Zölle, Posten und Telegraphen, sowie der Taxen auf Taback und Spirituosen. Die Verpachtung des Zehents wird vollständig aufgehoben, die rückständigen Steuern werden nachgelassen, das Budget der Provinzen wird nach Maßgabe der Einkünfte alle fünf Jahre festgestellt. Ein Theil derselben wird zur Zahlung der öffentlichen Schuld, zu den Bedürfnissen der Central-Regierung und der Rest für die Bedürfnisse der Provinz verwendet werden. Die Justiz wird im Sinne einer größern Unabhängigkeit der Magistratur reorganifirt werden. Die Basis ernennen die Civil- und Strafrichter mit Zustimmung des Administrativ-Conseils, die Mitglieder des Appellationsgerichtshofes werden von der Pforte auf Vorschlag der Basis ernannt. Die Deffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen und Enquêtes ist obligatorisch. Für die speziellen Angelegenheiten der verschiedenen Confessionen besteht eine exclusive Jurisdiction der Religionsbehörden. Vollständige Freiheit der Culte; die Gemeinden erhalten selbst den Clerus, die Religionsgebäude und öffentlichen Unterrichtsanstalten. Gegen gewaltsame Bekehrungen wird Bürgschaft geleistet. — Der Gebrauch der Landessprache bei den Gerichts- und Verwaltungsbehörden wird gleichgestellt dem der türkischen Sprache. Die Verwendung irregulärer Truppen ist absolut verboten; eine Miliz und Gensdarmarie wird gebildet aus Christen und Muselmanen nach Maßgabe der Bevölkerung mit von den General-Gouverneuren ernannten Subaltern-Offizieren. Die Colonifirung mit Tscherkessen ist verboten. Für die wegen politischen Dingen verurtheilten und verfolgten Christen wird eine General-Amnestie erlassen. Verbesserung des Looses der Landarbeiter und der Pächter. In Bosnien und der Herzegowina wird die Erwerbung von Staatsgut, ebenso wie die Rückkehr der Emigranten erleichtert, und werden die betreffenden Verfügungen binnen drei Monaten zu treffen sein.

Controls-Commission. Die Mächte werden zwei Controls-Commissionen ernennen, welche die Ausführung der Reglements zu überwachen und die Localbehörden in deren die Ordnung und die öffentliche Sicherheit betreffenden Maßnahmen zu unterstützen haben werden. Die Controls-Commissionen werden spezielle Instructionen erhalten.

In Frankreich beschäftigt man sich gegenwärtig sehr lebhaft mit der Wahl des Budget-Ausschusses des Abgeordnetenhauses. Diese Angelegenheit ist nämlich seit dem Budgetconflict zwischen den beiden Kammern von besonderer Wichtigkeit geworden. Die zweite Kammer ist offenbar geneigt den Conflict ruhen zu lassen und deshalb wird sie Herrn Gambetta und dessen Parteigenossen nicht in den Ausschuss wählen, weil sie von deren Gebahren das Wiederaufleben jenes Streites befürchten muß, der

in diesem Momente wenigstens wohl kaum günstige Chancen für die zweite Kammer darbietet.

Der schwedische Reichsrath ist am Mittwoch vom König mit einer Thronrede eröffnet worden. In der letzteren wird ein Gesetzentwurf angekündigt, betreffend die Erweiterung der Militärdienstpflicht und die Militärübungen, welcher die Grundlage der neuen Heerordnung bilden soll, ferner sind aufgeführt Gesetzentwürfe wegen Herabsetzung der Grundsteuer, wegen Bewilligung von Geldmitteln für die Flotte und in Betreff des Schuzes des literarischen Eigenthumsrechts. Das Präsidium der ersten Kammer führt Graf Henning Hamilton, im Uebrigen ist das Bureau beider Kammern wie im vorigen Jahre zusammengesetzt.

In Spanien hat ein Ministerwechsel stattgefunden. Herrera ist zum Minister der Colonien Collantes zum Justizminister und Sylvela zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden. Sylvela gehört zur constitutionellen Partei und es wird seine Ernennung als Bürgschaft für die liberalen und versöhnlichen Tendenzen der Regierung betrachtet.

Nachrichten aus Paris melden, daß dort große Erregtheit gegen Deutschland herrsche, weil von deutscher Seite die Veranstaltung der Pariser Ausstellung als eine bloße Comödie zur Verhüllung militärischer Vorkehrungen und als eine Simulation friedlicher Stimmung verdächtig werde. Man hält das Zustandekommen der Ausstellung für ernstlich gefährdet.

Nach Meldung aus Smyrna hat am Abend des 14. Januar eine Schlägerei zwischen Matrosen der dort stationirten deutschen und französischen Kriegsschiffe stattgefunden, wobei der Feuerwerkmatrose Stein von dem deutschen Kanonenboot „Meteor“ tödtlich am Kopfe verletzt wurde. Derselbe ist an den Folgen dieser Verwundung bereits gestorben. Bei der gegen die französischen Matrosen beantragten und vom französischen Consul geführten Untersuchung wurde als Thäter von einem deutschen Unterofficier der Matrose Dubignac vom französischen Aviso „Chateaurenaud“ recognoscirt. Es hat sich herausgestellt, daß die deutschen Matrosen von den Franzosen angegriffen worden sind und sich lediglich vertheidigt haben. Der französische Aviso sollte Smyrna am 17. verlassen.

Ueber den socialistischen Krawall wird aus Elberfeld vom 19. d. M. geschrieben: Gegen 8 Uhr, als aus den verschiedenen hiesigen und Varmer Wahlbezirken die Wahlresultate einliefen, hatte sich vor dem Sam. Lucas'schen Geschäftshause (der Buchdruckerei der „Elberf. Ztg.“) auf der Hofkammerstraße eine große Menschenmasse gesammelt, um Kenntniß vom Wahlergebniß zu erlangen. Die Menge wuchs zusehends, so daß sich die Polizeibehörde veranlaßt sah, stärkere Patrouillen nach dem Hofkamp sowohl, als nach der Friedrichsstraße zu entsenden. Der Aerger über das für die Socialdemokratie ungünstig ausgefallene Ergebnis artete nach und nach in Unwillen aus, der sich durch wildes Geschrei, Lärmen, Sperrung des öffentlichen Verkehrs und thätlichen Angriff auf ruhig vorübergehende Bürger Luft machte, denen die Hüte unter großem Jubel der

Strasßen
10 Uhr
die Fenster
der Zeitu
Deutsche
Donnerst
trümmern
mente tr
umgewor
Fenster
Wirthsch
Kleiderge
das böse
Gaslater
gewaltfan
Verkaufs
genomme
Tüchern
durch th
thun, u
Waffe C
haftungen
find im
geführt
gens mi
Sichwa
liberalen
In
Socialde
den Nat
So hab
Stimme
Die
Kriegsja
Bronfar
auch spä
gehoben
linien in
der sechs
Pferden
dann bi
16,000
14,000
geworfen
haften
nirgens
nommen
Wi
vom heu
nachdem
niß erha
Commis
und ih
Mobilisi
und 3
Commis
nommer
truppen
gerung
nur dar
zusamm
Deutsch
als ung
sich Pe